Einsatz von KI in der Exportkontrolle

Digitale Münchner Exportkontrolltage 2023:
Themenwoche 11.-15. Dezember 2023

© Dr. Ulrike Jasper, Juristin . AEB SE . 2023

AEB

Kurz zu mir

- Dr. Ulrike Jasper
- Juristin Themengebiet Trade Compliance
- Mehr als 15 Jahre bei der AEB SE
- Fachliche Betreuung der AEB-Kunden
- Unterstützung bei der Umsetzung der Trade Compliance Themen im Unternehmen
- Referentin bei verschiedenen Weiterbildungsträgern
- Zahlreiche Beiträge in Fachzeitschriften

Fast Facts AEB SE

1979

40+ Jahre Expertise

600+

Mitarbeiter:innen

17

Standorte in 11 Ländern

7.000+

Kunden in 80 Ländern

AEB

Fakten zu ChatGPT

- ChatGPT ist seit ca. einem Jahr in Deutschland in aller Munde
- GPT ist die Abkürzung für „Generative Pre-trained Transformer“

„ChatGPT nutzt künstliche Intelligenz, um menschliche Sprache zu verstehen und so eine der menschlichen Sprache ähnelnde Antwort zu erzeugen. ChatGPT ist der Prototyp eines dialogbasierten Chatbots. Dieser wurde von OpenAI entwickelt. Im November 2022 wurde er als Beta-Version veröffentlicht.

Auf der Grundlage des GPT3-Sprachmodells von OpenAI ist die Deep-Learning-Technologie von ChatGPT aufgebaut. Die GPT3 Technologie basiert auf Erfahrungen und Lernprozessen von Algorithmen aus verschiedenen Netzwerken mit sehr grossen Datenmengen. ChatGPT wurde mit sehr vielen Texten aus dem World Wide Web trainiert und gibt auf dieser Grundlage zu den meisten Themen Antworten.“ (*zit.* ChatGPT Deutsch (chatopenai.de))

AEB

KI in der Exportkontrolle–was sagt ChatGPT

ChatGPT

Als Experte für Exportkontrolle in einem global agierenden Unternehmen gibt es verschiedene Möglichkeiten, wie künstliche Intelligenz (KI) die Arbeit in diesem Bereich vereinfachen und verbessern kann. Hier ist eine Liste von zehn Punkten, die das Potenzial von KI in der Exportkontrolle aufzeigen:

1. **Automatisierte Compliance-Überprüfungen**: KI-Systeme können automatisierte Überprüfungen von Exportkontrolllisten durchführen, um sicherzustellen, dass keine Geschäfte mit sanktionierten oder eingeschränkten Parteien gemacht werden.
2. **Risikobewertung in Echtzeit**: KI kann dabei helfen, Risiken in Echtzeit zu bewerten, indem sie große Mengen an Daten analysiert, um potenzielle Risiken oder Anomalien in Exporttransaktionen zu identifizieren.

AEB

3. **Optimierung der Klassifizierung von Produkten**: KI-Tools können verwendet werden, um Produkte automatisch gemäß den Exportkontrollvorschriften zu klassifizieren, was Zeit spart und menschliche Fehler reduziert.
4. **Vorhersageanalyse**: KI kann Muster in Exportdaten erkennen und zukünftige Trends vorhersagen, was Unternehmen dabei hilft, proaktiv auf sich ändernde Vorschriften zu reagieren.
5. **Sprachverarbeitung für Dokumentenanalyse**: KI-basierte Sprachverarbeitungstechnologien können genutzt werden, um relevante Informationen in umfangreichen Dokumenten wie Gesetzestexten oder Verträgen schnell zu identifizieren.
6. **Automatisierte Berichterstellung**: KI kann automatisierte Berichte über Exportaktivitäten erstellen, die zur Überwachung und Einhaltung von Vorschriften erforderlich sind.
7. **Effizientes Datenmanagement**: KI kann dabei helfen, Daten aus verschiedenen Quellen effizient zu sammeln, zu verarbeiten und zu organisieren, was zu einer besseren Entscheidungsfindung führt.

AEB

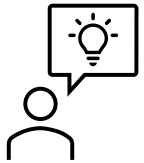
besseren Entscheidungsfindung führt.

8. **Verbesserung der Kundenkommunikation:** KI-basierte Chatbots oder automatisierte Kommunikationssysteme können zur Beantwortung von Kundenanfragen bezüglich Exportkontrollvorschriften eingesetzt werden.
9. **Training und Schulung:** KI kann personalisierte Schulungsprogramme für Mitarbeiter entwickeln, um ihr Wissen über Exportkontrollvorschriften kontinuierlich zu aktualisieren.
10. **Erkennung und Reaktion auf Regeländerungen:** KI-Systeme können kontinuierlich globale Regelwerke überwachen und automatisch Benachrichtigungen über relevante Änderungen in den Exportkontrollvorschriften senden.

Diese Punkte verdeutlichen, wie KI-Technologie genutzt werden kann, um Prozesse zu optimieren, Risiken zu minimieren und die Einhaltung von Exportkontrollvorschriften zu gewährleisten.

Künstliche Intelligenz kann .....

.....die natürliche Intelligenz nicht ersetzen.



Wir schauen deshalb zunächst kurz die Ziele und die rechtlichen Grundlagen des Sanktions- und Exportkontrollrechts an

AEB

Ziele des Sanktions- und Exportkontrollrechts

§ 1 AWG Der Außenwirtschaftsverkehr ist grundsätzlich frei

§ 4 AWG Beschränkungen (Anm. Verbote und Genehmigungspflichten = Exportkontrollen) *des Außenwirtschaftsverkehr sind zum Schutz der öffentlichen Sicherheit und der auswärtigen Interessen möglich*

Exportkontrollen und Sanktionen sind Reaktionen auf geopolitische Ereignisse

ExportKONTROLLEN sind Verbote oder Genehmigungspflichten, die die Exporteure einhalten müssen

AEB

4 Fragen zu Sanktionen- und Exportkontrollen

Schritt 1 Geschäftspartnerprüfung	Schritt 2 Embargoprüfung	Schritt 3 Güterlistenprüfung	Schritt 4 Catch-All-Prüfung
Mit wem mache ich Geschäfte?	Welche Länder sind beteiligt?	Was exportiere ich?	Wofür werden die Güter verwendet?
↓	↓	↓	↓
Verbot	Verbot oder Genehmigungspflicht	Genehmigungspflicht	Genehmigungspflicht

AEB

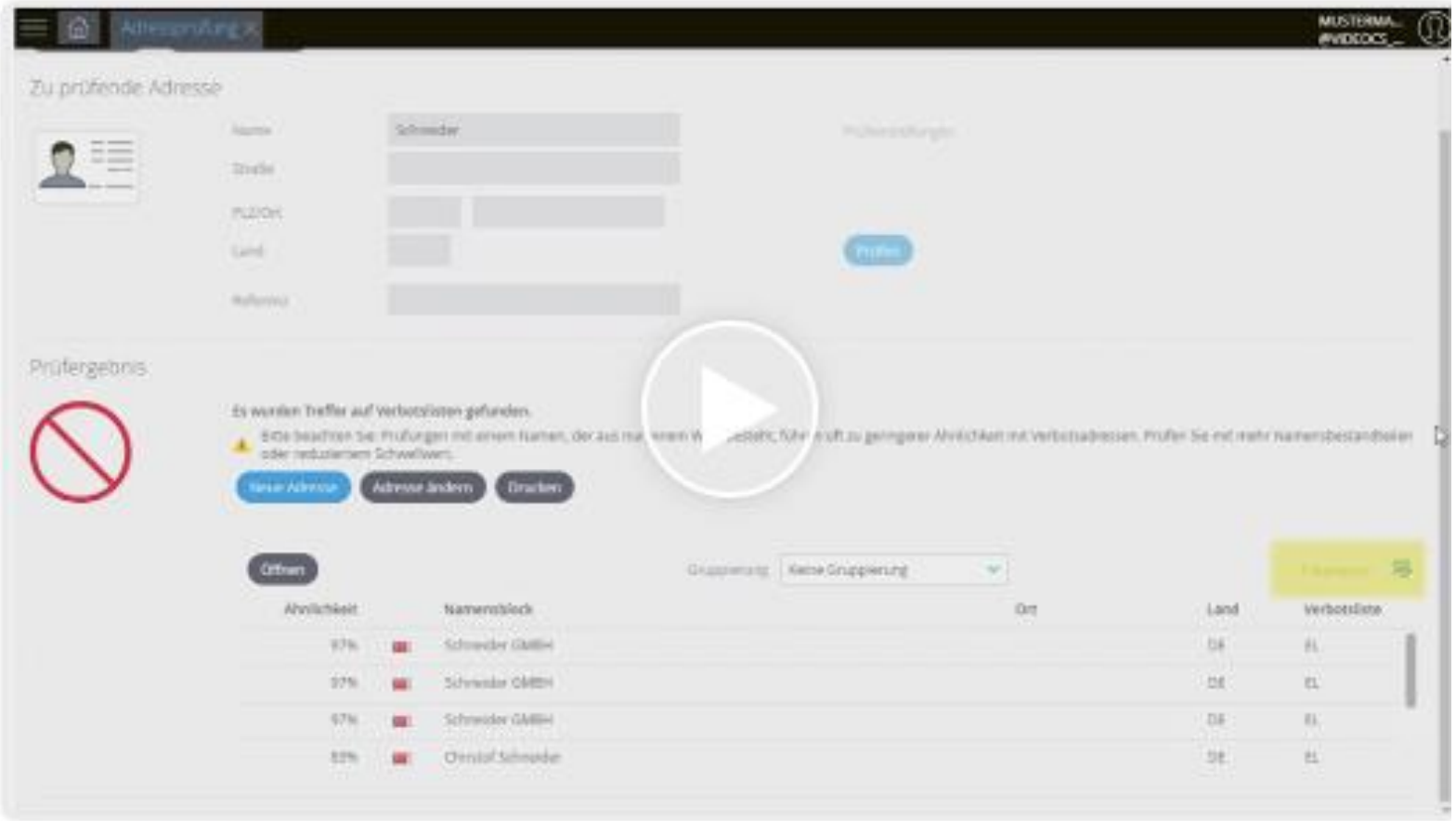
Bereitstellungsverbote gegen Geschäftspartner

Schritt 1 Geschäftspartnerprüfung	Schritt 2 Embargoprüfung	Schritt 3 Güterlistenprüfung	Schritt 4 Catch-All-Prüfung
Mit wem mache ich Geschäfte?	Welche Länder sind beteiligt?	WAS exportiere ich?	Wofür werden die Güter verwendet?
↓	↓	↓	↓
Verbot	Verbot oder Genehmigungspflicht	Genehmigungspflicht	Genehmigungspflicht

Sanktionsrecht: Prüfung der Geschäftspartner gegen Sanktionslisten

AEB

Automatisierung der Geschäftspartnerprüfung



Rechtssicherheit durch hocheffektive Softwarelösungen

AEB

Beteiligung sanktionierter Länder

Schritt 1 Geschäftspartnerprüfung	Schritt 2 Embargoprüfung	Schritt 3 Güterlistenprüfung	Schritt 4 Catch-All-Prüfung
Mit wem mache ich Geschäfte?	Welche Länder sind beteiligt?	WAS exportiere ich?	Wofür werden die Güter verwendet?
↓	↓	↓	↓
Verbot	Verbot oder Genehmigungspflicht	Genehmigungspflicht	Genehmigungspflicht

Exportkontrollrecht: Beschränkungen für Güter und Dienstleistungen

AEB

Bsp. Sanktionen gegen Russland

Anpassungen seit 2022

Infolge des russischen Angriffs auf die Ukraine hat die EU weitere umfangreiche **Wirtschafts- und Finanzsanktionen** gegen Russland beschlossen:

- 23. Februar 2022 – Erstes Sanktionspaket
- 25. Februar 2022 – Zweites Sanktionspaket
- 28. Februar und 1. März 2022 – Drittes Sanktionspaket
- 9. März 2022 – Compliancepaket
- 15. März 2022 – Viertes Sanktionspaket
- 8. April 2022 – Fünftes Sanktionspaket
- 3. Juni 2022 – Sechstes Sanktionspaket
- 21. Juli 2022 – Korrekturpaket
- 6. Oktober 2022 – Achtes Sanktionspaket
- 16. Dezember 2022 – Neuntes Sanktionspaket
- 25. Februar 2023 – Zehntes Sanktionspaket
- 23. Juni 2023 – Elftes Sanktionspaket

Kongo (Demokratische Republik)

Libanon

Libyen

Mali

Moldau

Myanmar (Birma)

Nicaragua

Nordkorea (Demokratische Volksrepublik)

Russland

Restriktive Maßnahmen gegen Russland

Maßnahmen zur territorialen Unversehrtheit der Ukraine

Krim/Sewastopol

Restriktive Maßnahmen im Bezug zu Cherson, Donezk, Luhansk und Saporischschja

AEB

Zahlen Daten Fakten zur RU-Embargo-VO

Verordnung (EU) Nr. 833/2014 (Russland-Embargo-VO)

- 19 Änderungen seit Inkrafttreten der RU-VO am 31. Juli 2014
- 267 Seiten
- 35 Anhänge
- 11 Sanktionspakete seit dem 23. Februar 2022
- Sanktionspaket 12 steht in den Startlöchern

AEB

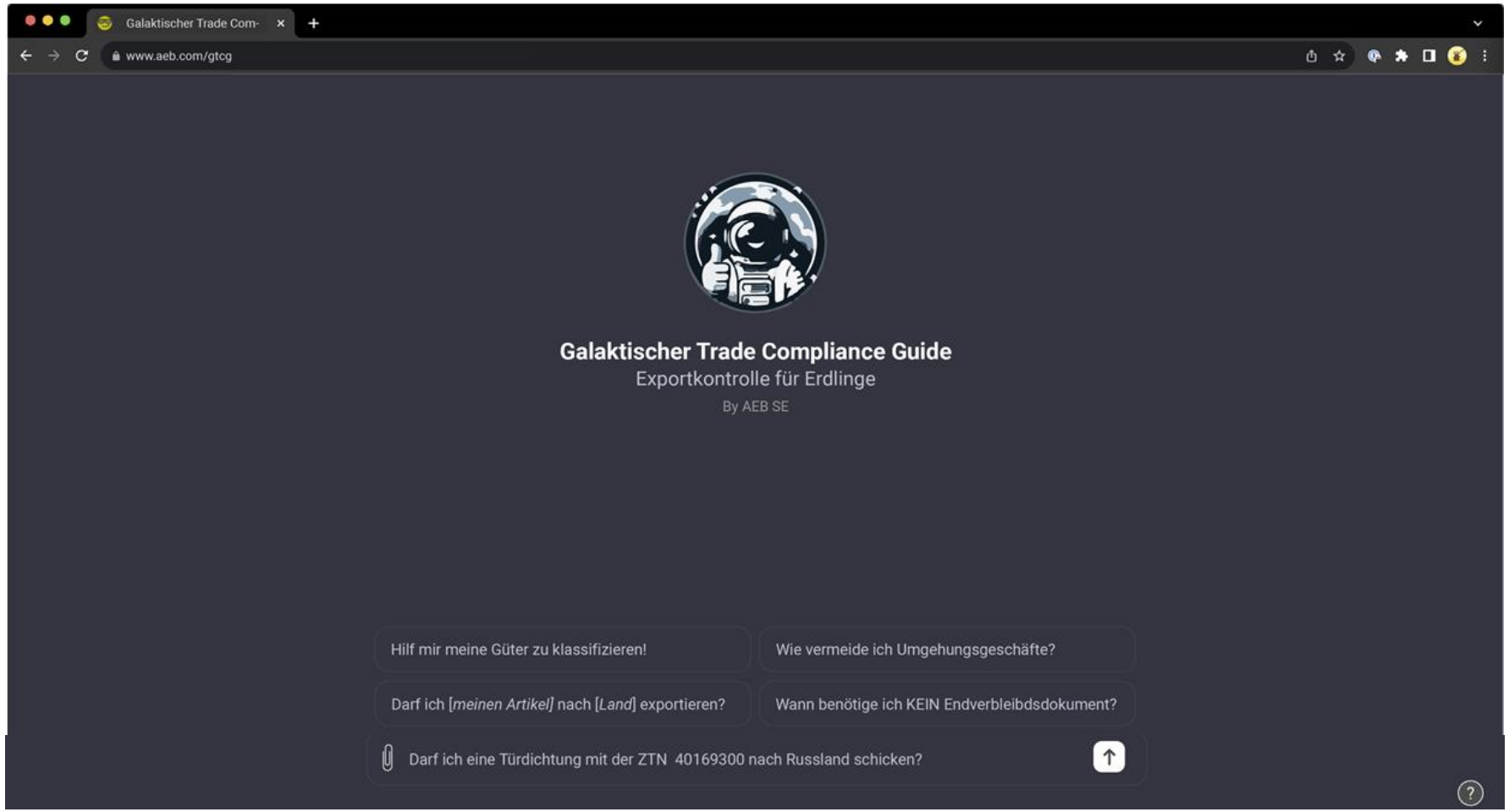
Wie kann KI bei der Prüfung helfen?

5. **Sprachverarbeitung für Dokumentenanalyse**: KI-basierte Sprachverarbeitungstechnologien können genutzt werden, um relevante Informationen in umfangreichen Dokumenten wie Gesetzestexten oder Verträgen schnell zu identifizieren.

7. **Effizientes Datenmanagement**: KI kann dabei helfen, Daten aus verschiedenen Quellen effizient zu sammeln, zu verarbeiten und zu organisieren, was zu einer besseren Entscheidungsfindung führt.

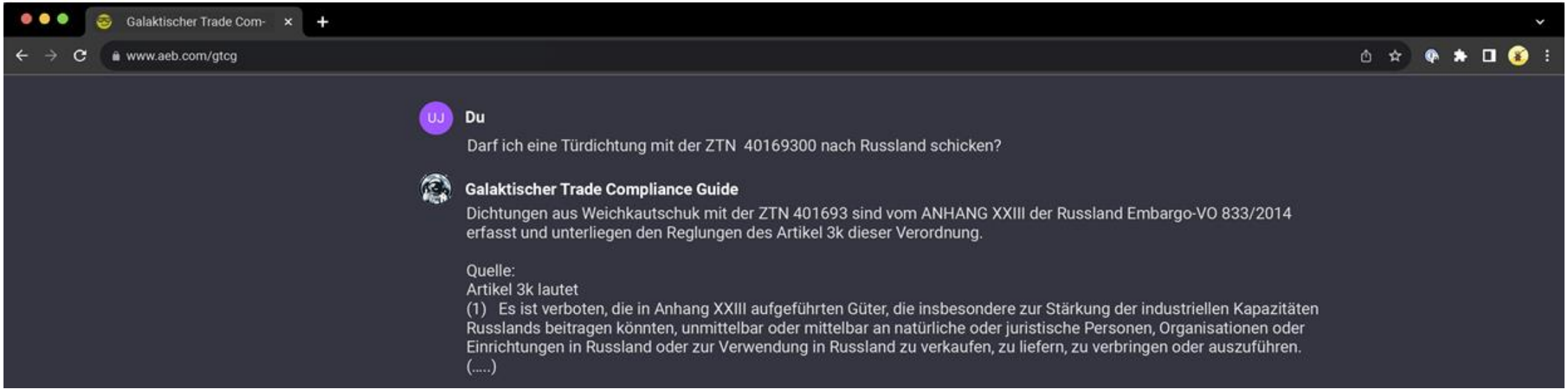
AEB

KI gestützte Sprachmodelle für die Trade Compliance



AEB

Fragen wir mal den galaktischen Trade Compliance Guide



AEB

Wichtiger Hinweis von ChatGPT bei Fragen zum Russlandembargo

Die Automatisierung der Prozesse in der Exportkontrolle kann dazu beitragen, menschliche Fehler zu reduzieren, Effizienzsteigerungen zu erzielen und die Einhaltung von Exportvorschriften zu verbessern. Dennoch ist es wichtig zu betonen, dass menschliche Überwachung und Entscheidungsfindung weiterhin eine wichtige Rolle spielen, insbesondere bei komplexen oder sensiblen Fällen.

AEB

Galaktischer Trade Com-
www.aeb.com/gtcg
UJ
Du
Kannst du mir bitte den Link zur Verordnung geben?
Galaktischer Trade Compliance Guide
Natürlich!
Hier findest du sie: https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:02014R0833-20231001&qid=1702317738166

AEB

Genehmigungspflichten für gelistete Güter

Schritt 1 Geschäftspartnerprüfung	Schritt 2 Embargoprüfung	Schritt 3 Güterlistenprüfung	Schritt 4 Catch-All-Prüfung
Mit wem mache ich Geschäfte?	Welche Länder sind beteiligt?	WAS exportiere ich?	Wofür werden die Güter verwendet?
↓	↓	↓	↓
Verbot	Verbot oder Genehmigungspflicht	Genehmigungspflicht	Genehmigungspflicht

AEB

Aussagen rund um die Güterklassifizierung

„Wir wissen, dass unsere Frequenzumrichter in Militärlastwagen verbaut werden –wir klassifizieren sie daher als Rüstungsgüter.“

„Unsere zivilen Maschinen sind sehr hochwertig, man könnte sie militärisch verwenden und damit Waffen herstellen. Wir klassifizieren sie als Dual-Use-Güter.“

„Laut EZT-online sind unsere Pumpen Dual-Use-Güter“

Solche und ähnliche Aussagen sind zwar sehr verbreitet, aber dennoch alle falsch

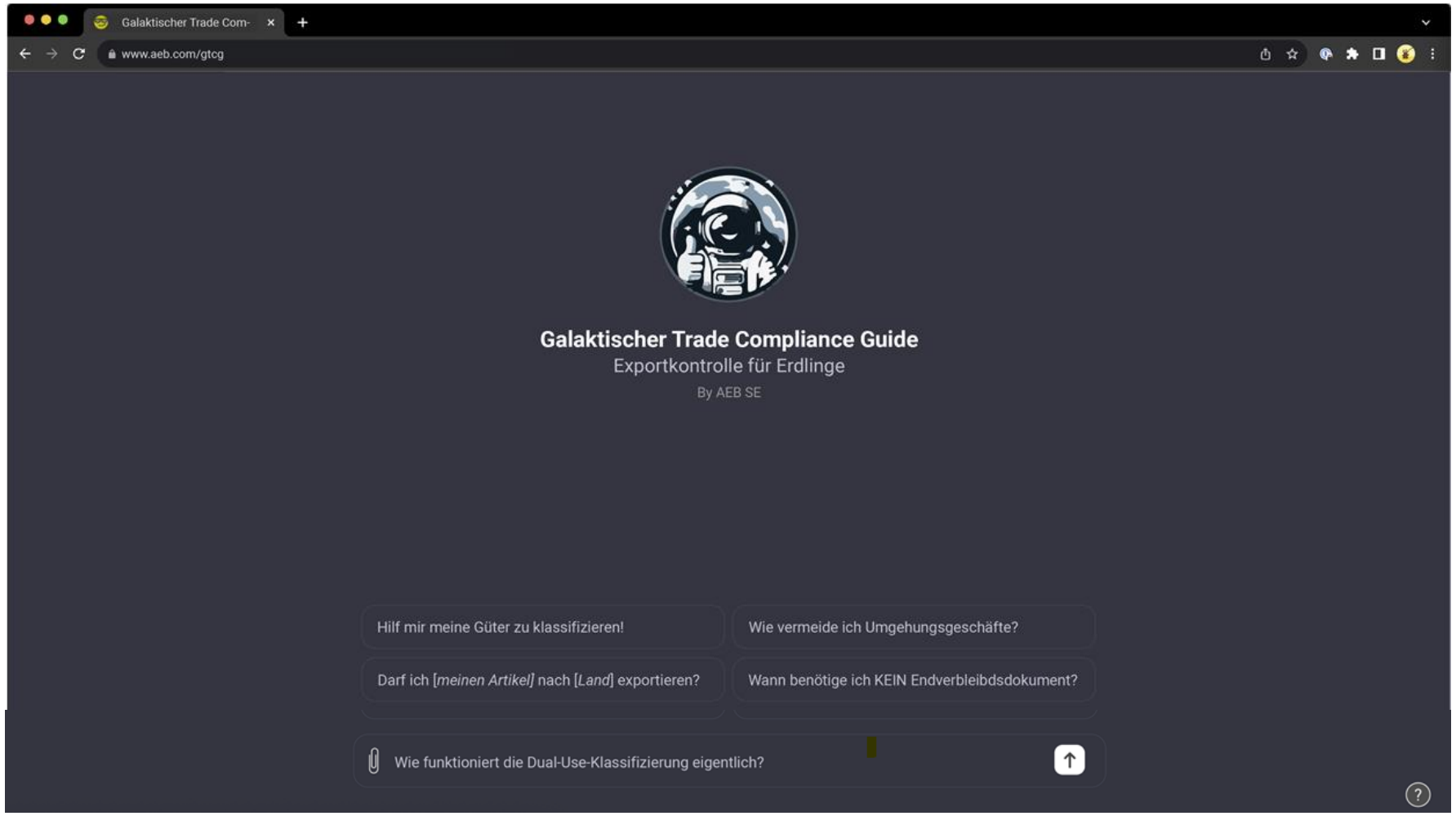
AEB

Wesentliche Fragestellungen

- Sind Dual-Use-Güter zivile Güter?
- Wie unterscheiden sich zivile Güter von militärischen Gütern?
- Brauche ich eine ZTN für die Dual-Use-Klassifizierung?
- Welche Rolle spielt der Empfänger der Güter für die Klassifizierung?
- Welche Rolle spielt die Verwendung für die Klassifizierung?
- .....

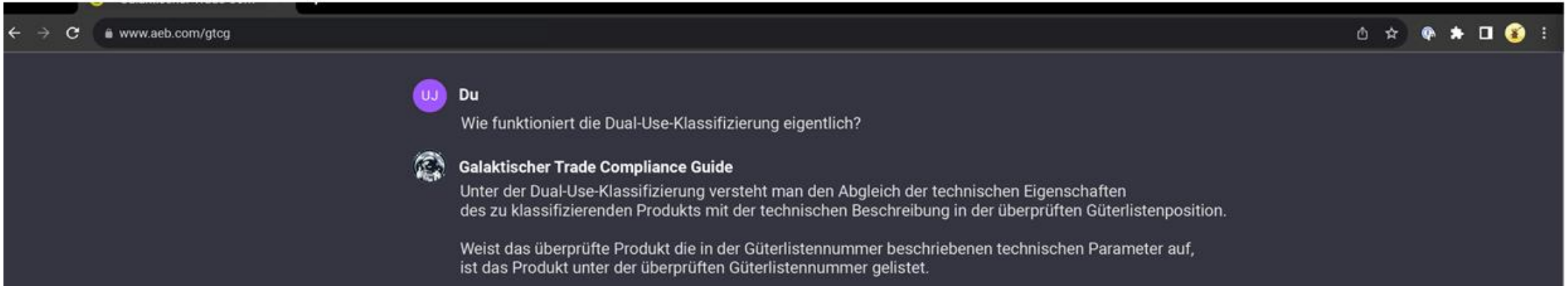
AEB

Fragen ihn nochmal



AEB

Klassifizierung nach Anh. I der EU-Dual-Use-VO 2021/821



AEB

Die Klassifizierung ist Aufgabe des Herstellers

UJ **Du**

Wer nimmt eine Klassifizierung vor?

Galaktischer Trade Compliance Guide

Die Güterklassifizierung ist eine rein technische Prüfung, die ohne das entsprechende technische Know-how zu den überprüften Gütern nicht vorgenommen werden kann.

Die Prüfung hat nach einem objektiv-technischen Auslegungsmaßstab zu erfolgen, auszugehen ist immer vom Wortlaut der Listenposition.

AEB

Empfänger- und Verwendungsunabhängigkeit

UJ **Du**

Wie wichtig ist die Verwendung meiner Ware?

Galaktischer Trade Compliance Guide

Die tatsächliche Verwendung der Güter ist für die Klassifizierung der Güter unbedeutend. Das heißt, ein gelistetes Gut verliert seine Eigenschaft als Dual-Use-Gut nicht deshalb, weil es tatsächlich nur zivil verwendet wird.

Auf der anderen Seite wird ein von den Güterlisten nicht erfasstes Gut durch eine kritische Verwendung im Rüstungsgbereich weder zu einem Dual-Use- noch zu einem Rüstungsgut. Die Einstufung erfolgt empfänger- und verwendungsunabhängig.

AEB

Unterscheidung Rüstungs- und Dual-Use-Güter

Rüstungsgüter sind Waffen, Munition oder Rüstungsmaterialien. Rüstungsmaterialien sind für militärische Zwecke besonders konstruiert oder verändert. Alle anderen Güter sind zivile Güter. Die Abgrenzung erfordert die Sensibilisierung der Mitarbeiter und die Schaffung von Kommunikationswegen im Unternehmen.

Rüstungsgut: Waffe, Munition, Rüstungsmaterial
Rüstungsmaterialien des Teil I Abschnitt A der AL sind **„besonders konstruiert oder verändert für militärische Zwecke“**

Dual-Use-Güter sind zivile Güter….
….mit technischen Eigenschaften, die in einer der Güterlistennummern des Anh, I der Dual-Use-VO beschrieben sind.
Dual-Use-Güter sind gelistete Güter.

Die Verwendung ist für die Klassifizierung irrelevant

AEB

Beispiel Maschinenbauunternehmen

Maschinen, Maschinenteile, Ersatzteile

45.000 Produkte im Warenstamm

Kundschaft weltweit (keine Embargoländer)

Verwendung: automotiv (zivil)

AEB

Zahlen, Daten, Fakten zu Anhang I

- Ca.1884 Dual-Use-Güter (Güter mit doppeltem Verwendungszweck)
- Zehn Kategorien
- Etwa 1000 Zollgüter, darunter Chemikalien, Metalle und Erzeugnisse aus nicht-metallischen Mineralstoffen, Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse, Elektrogeräte, Maschinen, Schiffe und Transportausrüstungen
- **Typischerweise dem Spitzentechnologiefeld** innerhalb dieser großen, gemischten Güterpalette **zuzurechnen**

↗ Quelle: Bericht der Kommission an das europäische Parlament und den Rat über die Durchführung der Verordnung (EU) 2021/821

AEB

Stichpunkte zur Dual-Use-Klassifizierung

- Dual-Use-Güter sind zivile Güter
- Dual-Use-Güter sind High-Tech Güter
- Nur der Hersteller kennt die für die Klassifizierung erforderlichen technischen Details in der notwendigen Tiefe
- Selbstklassifizierung für Eigenprodukte vs. Nachfrage beim Hersteller für Handelsware
- Dokumentation der Prüfung

Hilfestellung durch KI

3. **Optimierung der Klassifizierung von Produkten**: KI-Tools können verwendet werden, um Produkte automatisch gemäß den Exportkontrollvorschriften zu klassifizieren, was Zeit spart und menschliche Fehler reduziert.

6. **Automatisierte Berichterstellung**: KI kann automatisierte Berichte über Exportaktivitäten erstellen, die zur Überwachung und Einhaltung von Vorschriften erforderlich sind.

AEB

KI bei der Dual-Use-Klassifizierung

- Software-Unterstützung bei der Dual-Use-Klassifizierung mit KI steht in den Startlöchern
- Semantische Suche zum Auffinden der zu prüfenden Exportkontrollnummern
  - Die Bedeutung einer Suchanfrage wird bei der semantischen Suche in den Mittelpunkt gestellt
  - Durch die Verwendung von Hintergrundwissen wird bei einer semantischen Suchmaschine die inhaltliche Bedeutung von Texten und Suchanfragen berücksichtigt.
  - Im Unterschied zur keyword basierten Suchmaschine wird nicht nur nach Wörtern gesucht

- KI bietet basierend auf den verfügbaren Güterinformationen eine erste Einschätzung zu den gefunden Exportkontrollnummern
- KI gestützte Audits zu klassifizierten Gütern

AEB

Was braucht es dafür?

- Große Mengen an Referenzdaten von gelisteten Gütern
- Lernende Software
- Training einer Software mit entsprechenden Daten

Probleme in der Praxis

- Datenmenge zu gering
- Schlechte Datenqualität
- Es gibt nur wenige Dual-Use-Güter gemessen am Gütervolumen in der EU
- .....

AEB

4-W-Fragen zur Exportkontrolle: Schritt 4

Schritt 1 Geschäftspartnerprüfung	Schritt 2 Embargoprüfung	Schritt 3 Güterlistenprüfung	Schritt 4 Catch-All-Prüfung
Mit wem mache ich Geschäfte?	Welche Länder sind beteiligt?	WAS exportiere ich?	Wofür werden die Güter verwendet?
↓	↓	↓	↓
Verbot	Verbot oder Genehmigungspflicht	Genehmigungspflicht	Genehmigungspflicht

AEB

Schritt 4: Wofür wird das Gut verwendet?

AEB

Kenntnis …….

…. ist ein subjektives Merkmal. KI kann nicht weiterhelfen

Erforderlich sind individuelle Prozesse:

- Sensibilisierung z.B. der MA im Vertrieb
- Kommunikationswege schaffen (Info vom Vertrieb zur Exportkontrolle)
- Kenntnis der gesetzlichen Vorgaben (Exportkontrolle muss entscheiden, wie es weiter geht)

→ Beispiel: Art. 4 Abs. 1b EU-Dual-Use-VO (Kenntnis einer militärischen Verwendung)

AEB

Fazit

- Der Einsatz von KI kann auch in der Exportkontrolle Erleichterungen und mehr Rechtssicherheit bringen
- Hilfreich sind
  - Einsatz von Sprachmodellen, die auf die Exportkontrolle trainiert sind
  - Unterstützung bei der Dual-Use-Klassifizierung
  - und wahrscheinlich noch viel mehr

AEB

Ihre Fragen

AEB

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Dr. Ulrike Jasper

Juristin Bereich Außenwirtschaftsrecht

ulrike.jasper@aeb.com
+49 711 72842 130

AEB

AEB

www.aeb.com